

Nervenarzt 2014 · 85:1440
DOI 10.1007/s00115-014-4176-6
Online publiziert: 2. Oktober 2014
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

G. Laux^{1,2} · A. Brunbauer³

¹ Institut für Psychologische Medizin (IPM), Haag i.OB

² Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München

³ kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg-Gabersee

Erratum zu: Fahrtauglichkeit bei affektiven Störungen und unter Psychopharmaka

In **Tab. 1** waren leider fehlerhafte Angaben zur Fahrtauglichkeit unter affektiven Störungen. Wir bitten Sie, die korrekte Version von **Tab. 1** zu beachten.

Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Die Redaktion

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. G. Laux

Institut für Psychologische Medizin (IPM)
Oberwallnerweg 7, 83527 Haag i.OB
ipm@ipm-laux.de

Die Online-Version des Originalartikels können Sie unter <http://dx.doi.org/10.1007/s00115-013-3994-2> finden.

Tab. 1 Fahrtauglichkeit unter affektiven Störungen

Gruppe 1 (Pkw)	Gruppe 2 (Lkw)	Bemerkungen/Auflagen
Nein	Nein	Bei sehr schweren Depressionen und manischen Phasen sowie mehreren Phasen mit kurzen Intervallen
Ja	Nein	Nach Abklingen der Phasen; jedoch regelmäßige Kontrollen
Ja	Ja	Remission, d. h. Symptomfreiheit; regelmäßige Facharztkontrollen